



CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN

im Rat der Stadt Gütersloh

01.10.2007

An die
Bürgermeisterin Frau Maria Unger
33330 Gütersloh

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
für die nächste Sitzung des Hauptausschusses stellen die Fraktionen von CDU und GRÜNEN
folgenden **Antrag**:

**Die Verwaltung wird beauftragt, einen Klima- und Ressourcenhaushalt zu erstellen.
Dieser orientiert sich an den schon im Oktober 2003 erstellten „Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Gütersloh“.**

Begründung:

Haushalte und Indikatoren sind wichtige Instrumente, um Verwaltung und Politik Informationen über die Lage der Stadt zu vermitteln und Entscheidungshilfe zu geben. In Zeiten des Klimawandels und der Ressourcenknappheit sind bisher angewandte Indikatoren zur Positionierung einer Stadt nicht mehr ausreichend. Wie eine Stadt in diesen Bereichen aufgestellt ist, lässt sich nicht anhand der klassischen Haushaltsdaten ablesen. Dafür wird ein separater Haushalt mit eigenen Indikatoren benötigt: Der Klima- und Ressourcenhaushalt der Stadt Gütersloh. Der Politik und der Verwaltung wird dieser Haushalt einen Bestand darstellen, aufgrund dessen Ziele und Maßnahmen zu deren Erreichung gemeinsam festgelegt werden. Entscheidungen, politische und des laufenden Geschäfts der Verwaltung, haben Einfluss auf die Klima- und Ressourcenbilanz der Stadt Gütersloh. Darum ist ein Klima- und Ressourcenhaushalt und die Auswirkungen von Entscheidungen auf seine Bilanz ebenso wichtig wie der Blick auf finanzielle und personelle Auswirkungen.

Bei der Erstellung des Klima- und Ressourcenhaushalts ist auf folgende Aspekte zu achten:

- Der Klima- und Ressourcenhaushalt ist ein fachbereichsübergreifender Haushalt. Bei der Einbindung in vorhandene oder geeignete, neu zu schaffende Strukturen ist deshalb darauf zu achten, dass alle Fachbereiche Daten zur Verfügung stellen und an der Zielerreichung mitarbeiten.
- Die Indikatoren sollen regelmäßig aufgenommen und dargestellt werden.
- Neben dem Ist-Zustand werden zu jedem Indikator Ziele und Maßnahmen zu deren Erreichung formuliert.
- Bei der Bewertung der Entwicklungen ist auf eine einfache Darstellung und Symbolik zu achten.

- Ziel ist es, im Anschluss an die Aufstellung des Nachhaltigkeitshaushalts zu einer einfachen und regelmäßigen Bewertung von Einzelmaßnahmen, Anträgen und Verwaltungsvorlagen zu kommen.
- Bei der Festlegung der Indikatoren soll auf die Wirtschaftlichkeit der Ermittlung der dafür notwendigen Daten geachtet werden.

Dieser Klima- und Ressourcenhaushalt könnte beispielsweise folgende Indikatoren enthalten:

Themenfeld Energie

- Stromverbrauch
 - Energieträger
 - o Wind
 - o Wasser
 - o Photovoltaik
 - o Biomasse
 - o Kohle
 - o Gas
 - o Atom
- Kraft-Wärme-Kopplung
 - Gas
 - Biomasse
 - o Verwaltung
 - o Gesamtstadt
- Warmwasser (Solar)
 - Verwaltung
 - Gesamtstadt
- Energetische Gebäudesanierung
 - Verwaltung
 - Gesamtstadt
- Passivhäuser
- Erneuerbare-Energien-Anlagen der Verwaltung

Themenfeld Verkehr

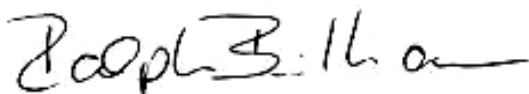
- ÖPNV-Zahlen
- Pkw, Lkw
 - Anzahl
 - Flottenverbrauch
 - o Verwaltung
 - o Gesamtstadt
- Fahrrad
 - km Radwege
 - Abstellmöglichkeiten

Themenfeld Stadtentwicklung & Ressourcen

- Fläche
 - Entwicklung der Flächennutzung
 - o Gesamt
 - o Je Einwohner
 - Entwicklung Siedlungsfläche
 - o Wohnbau
 - o Gewerbeflächen
 - o Verkehr
 - Entwicklung Freiflächen
 - o Landwirtschaft
 - o Wald
 - o Gewässer
 - o Parks, ...
 - Altablagerungen
- Wasser
 - Trinkwasser
 - Strukturgüte der Gewässer
 - Güteklasse der Fließgewässer
 - Grundwasserschäden
- Müll
 - Abfallmenge aller Haushalte
 - Wertstoffquote
 - Abfallaufkommen kommunale Liegenschaften

Themenfeld Klima

- CO2-Bilanz in Gütersloh
 - Vergleichbarkeit mit anderen Städten soll erreicht werden (Klimabündnis)
- Treibhausgase in Gütersloh
- Ozon
- Klimaveränderungen
 - Temperaturentwicklung
 - Entwicklung Niederschlagsmengen
 - Häufigkeit von Wetterextremen



Ralph Brinkhaus
- Fraktionsvorsitzender CDU -



Wibke Brems
- Stellv. Fraktionssprecherin GRÜNE-